

Universitäts- und Landesbibliothek Tirol

Konkrete Sachnamen auf ier - iere im Französischen

Federspiel, Maria

1935

Besondere Fälle

Im mfrz. steht das Suffix *ier*, *iere* am Höhepunkt seiner Kraft. Waren im afrz. einreihende Ableitungen sehr selten, so wuchern sie um so mehr in dieser Epoche und bringen den Beweis für die ungeheure Macht und Ausdehnung des Suffixes in jener Zeit. Mit dem Höhepunkt beginnt jedoch auch der Abstieg.

2.) *ier* für *oir* und umgekehrt.

Bevor ich nun zu den neueren Ableitungen übergehe, möchte ich einige besondere Fälle besprechen, in denen *ier*, *iere* nicht auf *arium*, *aria* zurückgeht.

a) Suffixwandel. In solcher Wechsel ganz leicht

Fälle von Suffixwandel konnte ich im Laufe der Arbeit schon öfters nachweisen. Ich möchte hier nur noch die hauptsächlichsten Typen zusammenfassen.

1.) *ier* für *er*.

a n g l i e r e "Ecke", in der Chronique de Guillaume Girart 13.Jh.

ist erst sekundär aus *angler* gebildet, das sich lautgerecht aus lat. *angulare* entwickelt hat. vgl. *aprov. anglar*.

b o u c l i e r "Schild" ist seit dem 14.Jh. als *bloquier* belegt;

auch das *aprov.* hat *broquer*, *bloquier* schon im 13.Jh. bezeugt, obwohl es seine Formen aus dem Frz. entlehnt hat.

Im 12.Jh. findet man aber noch *escut bocler* vlat. ^x*bucculare*. kat. *broquer* ist wieder aus dem Prov. entlehnt.

c o l l i e r "Halsband" ist aus *coller* entstanden, das im 12.Jh. belegt ist. *coller* > lat. *collare*. vgl. ital. *collare*, prov.

collar, span. *collar*. Anders steht es jedoch mit afrz. *coliere* "partie du harnais d'un cheval qui retombait sur le poitrail",

das seit dem 12.Jh. belegt ist, jedoch eine Ableitung von col "Hals" darstellt.

p i l i e r "Pfeiler" 13.Jh. ist aus älterem piler 12.Jh. entstanden.

lat. pilare. prov. span. kat. pilar.

s o u l i e r "Schuh" steht für ein souler 12.Jh. vlat. ^xsubtelare

2.) ier für oir und umgekehrt.

Ein Wechsel zwischen -oir und -ier/Ableitungen ist oft zu finden. Schon das apro. bot uns ein Beispiel mit portadeira. Da die beiden Suffixe fast gleiche Funktionen haben (Ortsbezeichnungen, Werkzeugsableitungen, Personenbezeichnungen), so scheint mir ein solcher Wechsel ganz leicht verständlich. Der Hauptunterschied ist nur der, dass -orium, -oria deverbales Suffix ist, während -arium, -aria nur denominale Ableitungen bildet. Meyer Lübke findet nun in seiner frz. Grammatik II §45 ein levier morphologisch als derverbale Bildung schwer verständlich und errahet damit gewiss recht. Wenn man aber das Wort zurückverfolgt, so findet man im afrz. dafür ein leveoir > lat. levatorium. vgl. nprov. levadou, levadoiro, kat. llevador, span. levador, port. elevador. So ist levier erst sekundär aus leveoir entstanden und rechtfertigt damit seine deverbale Ableitung. A.a.o. bezeichnet Meyer Lübke peignoir "Kammbesteck", drageoir "Konfektbüchse" und bougeoir "Handleuchter" als auffällig, da sie offensichtlich denominal gebildet sind. Aber auch diese drei Beispiele lassen sich durch Suffixwechsel rechtfertigen.

Für peignoir, einer Abltg. von peigne, finde ich in Inventaren von 1400 und 1483 ein peigniere, peignere. Ein peignoir taucht erst 1611 bei Cotgrave auf.

1459 und 1599 steht noch bougier, bougiere für nfrz. bougeoir und gleich steht es mit drageoir, das im 14.Jh. im frz. und prov. als dragamirier

bezeugt ist. In gleicher Weise entstand mfrz. estordier "Kelter" aus einem daneben belegten estordoir und aus einem afrz. rostisier ist nfrz. rôtissoire geworden. Ein umgekehrtes Beispiel bietet bistortier "Holzstößel" aus nprov. histortier^u, aprov. bistortoir. Auch chauffriere "Metallgefäß für warmes Wasser" 1361 ist wohl aus chauffoire entstanden^u, wegen des sekundären r vgl. chaufferette. dressoir~~e~~ (nfrz. dressoir) in einer Urkunde von 1373 ist wohl nur Schreibung für gesprochenes uer.

3.) ier für el.

dossier "Rückenlehne", "Vorhang", 14.Jh., ist aus dossel, dossiel bzw. dosal (Alexiuslied) entstanden. Nach dossier bildete man ein sudossiere "Sessel".

b a n q u i e r	}	"tapis", "housse" placée sur un banc" 14.Jh.
b a n c h i e r		

erklärt sich wegen aprov. bancal, kat. span. port. bancale aus älteren *banquel.

doigtier "Fingerling" ist aus doigtel entstanden.

4.) ier für ie.

d a v i e r "Zahnzange", "Bandhaken", ^{mit} 16.Jh. daviet^{16.7.} (durch eine scherzhafte Verwendung des Namens David in der Gaunersprache entstanden).

d a i n t i e r s "Hirschgailen" steht für daintié "Würde", "Leckerbissen"

b) Andere Fälle.

e s p i e r "Spiess", in der Enfances Ogier des Adenet le roi 13.Jh. geht auf älteres epieu>frk. *spent zurück. Die frz. Schriftsprache hat jedoch épieu bewahrt. So dürfte espier wohl infolge des Nebeneinanders von estrieu und estrier gebildet

worden sein.

e s t r i e r "Steigbügel", seit dem 12.Jh. (Eneas) bezeugt, nfrz. étrier ist aus estrieu entstanden. Dazu bildet man im 16.Jh. ein Femininum étrière. Daneben findet man schon im 12.Jh. ein estriviere, nfrz. étrivière, das durch Abltg. von estrieu entstanden ist.

s & u r c i e r "coussin que l'on mettait sur les sièges", im 14.15. Jh. nachgewiesen, ist meiner Ansicht nach aus sour + sié, entstanden. Es läge also ein^{*}supersedem zugrunde. vgl. source/ "couverture de selle" God. 754lb., das schon im 6^{er} li danois des Raimbert von Paris bezeugt ist und bis ins 15.Jh. nachgewiesen werden kann. Im 13.Jh. findet man statt sourcier die Schreibung sourceiz, im 14.Jh. schwankt sie zwischen sourceiz und sourceiers (1349). 1425 sourceiers. Es liegt kein Suffixtausch zugrunde, sondern nur schlechte Orthographie.

Eine ähnliche Erscheinung zeigt

P o u r p i e r "Portulak", 13.Jh. > pourpié/ pullipeden. Allerdings kann in diesem Falle auch eine Beeinflussung durch die Pflanzennamen auf ier mitgewirkt haben.

a n d i e r "Feuerbock", im 13.Jh. bezeugt, später mit Verschmelzung des Artikels landier geht auf gall. *anderos zurück.

c h a i r e "Sitz", "Sessel", 12.Jh., geht auf cathedra zurück; die Form chaire ist in mehreren Dialekten ^{nur} für schriftsprachliches chaise erhalten.

P a n t i e r e "Vogelnetz" 14.Jh., nfrz. pantière "Hängegarn", "gestrickte Jagdtasche", ist aus panther "Fangnetz" wohl unter Beeinflussung der Netzbezeichnung auf ier entstanden.

- p a u p i e r 14.Jh., nfrz. paupière "Augenlid" > vglat. *palpetra.
p o u p i e r e "Pult" > lat. pulpitum kar. Ich finde es bei Mathieu
D'Eschouchi 15.Jh. pic. belegt. Die Var. pompiere hat ihr
m wohl von pompe, "Prunk".
p a p i e r "Papier" 13.Jh. aus lat. papyrus. Dazu ist ein contrepapier
"Rolle" 14.Jh. gebildet.
a t g i e r (algier) "Wurfspiess" im Rolandslied stammt aus frk. atgêr
"Beispeer".
c a i e r "Heft", nfrz. cahier ist Umbildung von caern\quaternum.

H. Gelehrte Bildungen.

- e v a n g e l i e r 14.Jh., Evangelienbuch Abltg. zu evangile.
e v a n g e l i s t i e r mit derselben Bedeutung 14.Jh. ist eine
Nachbildung nach evangelier zu evangeliste.
e p i s t o l i e r "Buch welches die Episteln enthält" 15.Jh. ist ge-
lehrte Weiterbildung von lat. epistolarius; aprov. epistolier,
port.span. epistolario, it. epistolaio.
h y m n i e r nfrz. hymnaire ist Abltg. von hymne.
l e ç o n n i e r "livre des leçons" 12.Jh. ist Abltg. von leçon.
l e g e n d i e r "Kollektenbuch" 14.Jh., nfrz. legendaire als Abltg.
von legende. aprov. legendier, it. legendario.
o f f i c i e r "livre contenant les offices" 16.Jh. ist Abltg. von
office.
o m e l i e r "recueil d'homélies" 15.Jh. ist Abltg. von (h)omelie.
p a s s i o n i e r "livre qui contient l'histoire des martyrs" ist
Abltg. von passion.

p r o p r i e t i e r "proprietaire", 14. Jh., ist Abltg. von propriété.
p r o s i e r "livre des proses" ist Abltg. von prose.
s e q u e n c i e r "livre renfermant les sequences", 14. Jh., ist Abltg.
von sequence.
t r o p i e r "livre d'heures contenant les strophes?"
v i a n d i e r "livre de cuisine du XV^es. ist Abltg. von viande.
e l e m e n t i e r "Element" in den Crois. Alb., 13. Jh., ist gelehrte
Bildung zu elemen.
h e u r i e r "automate qui sonne les heures dans une horloge 14. Jh.
ist Abltg. von heure "Stunde".

Andere Kloster- oder Kirchenwörter:

c a l e n d i e r "Kalender" > lat. calendarium, acat. calender, span. port.
ist. calendario.
c h a n d e l i e r "Leuchter" ist durch Suffixtausch aus lat. ~~calen~~
candelabrum entstanden. aprov. 12. Jh. candelier, cat. span.
candelero, it. candelliero und candellaio, port. candiero.
e n c e n s i e r "Weihrauchfass", aprov., afrz. encencier, aspan. encen-
sero, cat. encenser, deuten auf ein vlat. *incensarium.
t h u r i b u l i e r "Weihrauchfass" ist Abltg. von turibule.
t i f e n i e r "vase qui selon la definition de Laborde, avait quel-
que emploi particulier dans la fête des Rois ou de l'Epiphanie
ist Abltg. von tifaigne, tifaingae > theophania.
y s o p i e r "Weihwasserwedel", 15. Jh., ist Abltg. von ysope.